

Berufsgruppen und deren Einteilung

Die anerkannten Ausbildungsberufe werden offiziell in verschiedene Berufsbereiche, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen, Berufsuntergruppen und Berufsgattungen eingeteilt und unterschieden. Dies mag – aus verschiedenen Gründen wie z.B. den verschiedenen Wirtschaftszweigen – seine Berechtigung haben, zur Orientierung erweist es sich jedoch mehr als ungeeignet.

Aus diesem Grund sind bei AbisZubi die Ausbildungsberufe in insgesamt 12 eigene Berufsgruppen eingeteilt, wissentlich, dass dadurch bei der einen oder anderen Zuordnung Kompromisse eingegangen werden müssen. So kann es im Einzelfall vorkommen, dass ein Ausbildungsberuf nicht nur einer, sondern zwei Berufsgruppen zugeordnet wurde.

Die jeweilige Berufsgruppe zu einem Ausbildungsberuf wird im ‚QuickBlick‘ sowohl durch das entsprechende Symbol, als auch durch die textliche Beschreibung angezeigt.

Nachstehend folgt eine kurze Übersicht aller 12 Berufsgruppen, bevor dann auf den nächsten Seiten die detaillierten Übersichten mit den dazugehörigen Ausbildungsberufen kommen:

Berufsgruppe 1:

Elektro / IT



Ausbildungsberufe, die sich mit Elektronik oder der Information und Telekommunikation beschäftigen.

Berufsgruppe 7:

Medien / Druck



Ausbildungsberufe, die sich insbesondere mit unterschiedlichen Medien beschäftigen oder im Bereich des Drucks angesiedelt sind.

Berufsgruppe 2:

Auto / Transport / Verkehr



Ausbildungsberufe in der Automobilbranche sowie Ausbildungsberufe bei denen der Transport und der Verkehr eine wichtige Rolle spielen.

Berufsgruppe 8:

Metall



Ausbildungsberufe, die sich auf verschiedene Art und Weise mit Metall beschäftigen und nicht in Gruppe 6 enthalten sind.

Berufsgruppe 3:

Bau



Ausbildungsberufe in der Bauwirtschaft sowie Ausbildungsberufe die damit in engem Zusammenhang stehen.

Berufsgruppe 9:

Umwelt / Biologie / Chemie / Physik



Ausbildungsberufe, die sich vorwiegend mit einem oder mehreren der oben genannten Themen beschäftigen.

Berufsgruppe 4:

Gesundheit / Körper



Ausbildungsberufe bei denen der Mensch und sein Körper im Vordergrund stehen – auf ganz unterschiedliche Arten.

Berufsgruppe 10:

Kleidung / Textil / Leder



Ausbildungsberufe im Modebereich, aber auch andere Ausbildungsberufe die sich mit den Themen Kleidung, Textil oder Leder beschäftigen.

Berufsgruppe 5:

Büro / Verwaltung / Kunden



Auch hier hat man es mit Menschen zu tun, allerdings überwiegend im Büro oder in der Verwaltung. Dazu kommt die beratende Tätigkeit.

Berufsgruppe 11:

Lebensmittel / Gastronomie



Ausbildungsberufe die mit der Verarbeitung oder Herstellung von Lebensmitteln zu tun haben sowie Ausbildungsberufe der Gastronomie.

Berufsgruppe 6:

Werkstoffverarbeitung



Eine große Gruppe mit – auf den ersten Blick – unterschiedlichen Berufen. Allerdings haben alle mit sehr unterschiedlichen Werkstoffen zu tun.

Berufsgruppe 12:

Pflanzen / Tiere



Eine kleine Gruppe mit Ausbildungsberufen. Dennoch wichtig, da viele eine Ausbildung in diesen Bereichen machen möchten.



Anerkannte Ausbildungsberufe?

Der Begriff „anerkannten Ausbildungsberufen“ versteht man Ausbildungsgänge, welche nach §§4,5 Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. nach §§25,26 Handwerksordnung (HwO) durch Ausbildungsordnungen bundeseinheitlich geregelt sind. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen in keinen anderen, als in den staatlich anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden! Die Ausbildung in diesen Berufen erfolgt dual, d.h. an den beiden Lernorten Betrieb und Berufsschule. Die anerkannten oder in Erprobung befindlichen Ausbildungsberufe werden jährlich durch Neuordnungen oder Schaffung neuer Berufsbilder modifiziert.

Ausländische Berufsbezeichnungen

Die deutsche Wirtschaft agiert zunehmend auf internationalen Märkten und benötigt hierzu fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter. Die Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ unterstützt Auszubildende dabei, im Ausland Berufserfahrungen zu sammeln. Weitere Informationen gibt es unter:
www.mobilitaetscoach.de

Aus diesem Grund wird in AbisZubi zu jedem Ausbildungsberuf unterhalb der deutschen Ausbildungsberufsbezeichnung sowohl die englische, als auch die französische Berufsbezeichnung angegeben. Dies wird durch entsprechende Symbole (Großbritannien und Frankreich) dargestellt:

-  englische Berufsbezeichnung
-  französische Berufsbezeichnung

Angegeben wird lediglich die männliche Berufsbezeichnung.

MINT-Berufe

Der Fachkräftemangel in Deutschland schlägt sich insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik nieder. Daher werden genau diese Bereiche durch verschiedene Initiativen besonders gefördert. Neben der Verstärkung bereits in der schulischen Bildung, wurden auch entsprechende Ausbildungsberufe den entsprechenden Bereichen zugeordnet. Daher gelten die sogenannten „MINT-Berufe“ als eine sichere Wahl mit guten Zukunftsaussichten. Aus diesem Grund haben wir die „MINT-Berufe“ in AbisZubi besonders gekennzeichnet.

Schulische Zugangsvoraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben. So positiv dies auf den ersten Blick klingt, so problematisch wird dies auf den zweiten Blick: Durch die fehlende rechtliche Vorschrift bleibt es den einzelnen Ausbildungsunternehmen überlassen, welche schulischen Voraussetzungen für eine Ausbildung festgelegt werden. Dies hat leider zur Folge, dass viele Ausbildungsunternehmen für bestimmte Ausbildungsberufe mindestens den Schulabschluss der Mittleren Reife voraussetzen. Um bei den einzelnen Ausbildungsberufen die Chancen – je nach Schulabschluss – besser einschätzen zu können, wird zu jedem Ausbildungsberuf angegeben, welche Schulbildung die zuletzt eingestellten Azubis hatten. Die Angaben erfolgen prozentual zu den neu eingestellten Azubis (►siehe auch 'Schulabschlüsse der Azubis').

Bessere Lesbarkeit und Anrede

Mit Rücksicht auf die bessere Lesbarkeit wird in AbisZubi überwiegend nur die männliche Form von Personenbezeichnungen verwendet. Bezeichnungen in männlicher Form beziehen selbstverständlich die weibliche Form mit ein. Eine Ausnahme stellen die deutschen Berufsbezeichnungen der einzelnen Ausbildungsberufe dar, hier wird bewusst zu jedem Ausbildungsberuf auch die weibliche Form angegeben. Da AbisZubi insbesondere die jugendlichen Schülerinnen und Schüler ansprechen soll, wird für die Anrede das persönliche „Du“ verwendet.

Hinweise zu den Statistikdaten

Die verschiedenen Statistikdaten (Auszugszahlen, Vertragsauflösungen und -quoten, Prüfungsquoten, Geschlechterverteilung, Schulbildung der Azubis) beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden sowie darauf beruhend auf eigenen Berechnungen. Die Daten basieren auf den jeweils aktuellsten verfügbaren Ausgaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Bei den genannten Ausbildungsvergütungen handelt es sich lediglich um Durchschnittswerte oder Empfehlungen, welche als grobe Orientierung und Vergleichbarkeit zu anderen Ausbildungsberufen dienen sollen. Die tatsächlichen Ausbildungsvergütungen können daher je nach Bundesland und Ausbildungsunternehmen davon abweichen. Die Angaben können sowohl aus verschiedenen Jahren, als auch aus verschiedenen Tarifgebieten oder Bundesländern stammen. Aus den gemachten Angaben können daher keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Allianz für Aus- und Weiterbildung

Die für die Jahre 2015–2018 geschlossene „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ der Bundesregierung und der Spitzenverbände der Wirtschaft soll laut Koalitionsvertrag auch über das Jahr 2018 hinaus fortgeführt werden. Dazu fand im Mai 2018 ein Workshop statt. Die Unterzeichnung der neuen „Allianz“-Vereinbarung ist für Ende 2018 / Anfang 2019 geplant und lag daher bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Neben weiteren Aktionen und Programmen gibt es insbesondere zwei Maßnahmen, um Jugendliche für eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf entsprechend zu qualifizieren:

Einstiegsqualifizierung (EQ):

(frühere Bezeichnung: Einstiegsqualifizierung Jugendlicher EQJ)

Im Rahmen der Einstiegsqualifizierung können Jugendliche, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und auch nach den bundesweiten Nachvermittlungaktionen keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, ein Praktikum für die Dauer von 6 bis höchstens 12 Monaten absolvieren.

Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten bereiten auf einen anerkannten Ausbildungsberuf vor und werden vom Betrieb bescheinigt. Eine Anrechnung der Einstiegsqualifizierung auf die Dauer einer nachfolgenden Berufsausbildung kann erfolgen (►siehe 'Anrechnungsverordnung').

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Aus- und Weiterbildung (Fortsetzung)

Qualifizierungsbausteine im Handwerk (QB):

Im Rahmen der Einstiegsqualifizierung können Jugendliche, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, ein Praktikum für die Dauer von 6 bis höchstens 12 Monaten absolvieren.

Im Gegensatz zu den EQ-Programmen sind die Qualifizierungsbausteine speziell auf das Handwerk bzw. die handwerklichen Berufe ausgelegt. Eine Anrechnung der Qualifizierungsbausteine auf die Dauer einer nachfolgenden Berufsausbildung kann erfolgen (►siehe 'Anrechnungsverordnung').

Anrechnungsverordnung

Die bundeseinheitlichen Anrechnungsverordnungen wurden mit Wirkung vom 01. August 2006 aufgehoben. Die Verantwortung dafür wurden den einzelnen Bundesländern übertragen. Es ist daher im Einzelfall zu prüfen, ob eine gewisse Vorbildung – je nach Bundesland – auf die Ausbildungszeit angerechnet werden kann oder nicht.

Unabhängig von den einzelnen Regelungen der Bundesländer ist eine Anrechnung auf die Ausbildungszeit nur noch möglich, wenn diese gemeinsam vom Ausbildungsunternehmen und dem Auszubildenden vertraglich geregelt wird! Folgende Anrechnungen sind möglich:

Hauptschulabschluss: keine Anrechnung

Mittlere Reife: Anrechnung bis zu 6 Monaten

Abitur / Fachhochschulreife: Anrechnung bis zu 12 Monaten

Auf was kommt es an?

Bei jedem Ausbildungsberuf gibt die nachfolgende Grafik Aufschluss darüber, was eher unwichtig, wichtig oder sehr wichtig für den jeweiligen Ausbildungsberuf ist. Angegeben werden jeweils 7 verschiedene Bereiche – unterteilt in 6 Einstufungen.

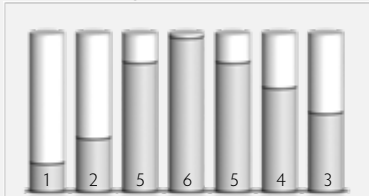
Dabei kann es sich sowohl um Schulfächer, eure Interessen oder auch um Tätigkeitsbereiche des Ausbildungsberufes handeln.

Die 7 Einstufungen sind – je nach Wichtigkeit – unterschiedlich stark ausgeprägt:

Stufe 1+2 = weniger wichtig

Stufe 3+4 = wichtig

Stufe 5+6 = sehr wichtig



MINT-Berufe

Die „MINT“-Berufe (►Erläuterungen siehe 'Allgemeine Hinweise') werden besonders gekennzeichnet. Bei den entsprechenden Ausbildungsberufen ist der Schriftzug „MINT“ im „QuickBlick“ des entsprechenden Ausbildungsberufes eingetragen:



QR-Codes

Bei allen Ausbildungsberufen wird im Bereich „Interaktiv“ mittels QR-Code eine Verlinkung zur Internetseite des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) für weitere Informationen (wie z.B. Aufruf der aktuellen Ausbildungsordnung) angegeben:



Der linke QR-Code führt direkt zum angegebenen Ausbildungsberuf. Bei mehreren Auswahlmöglichkeiten zum Beruf erfolgt nur eine Verlinkung. Weitere können bei Bedarf über den rechten QR-Code aufgerufen werden.

Der rechte QR-Code führt zur Auswahlliste der Berufe mit dem entsprechenden Buchstaben. So können z.B. Informationen zu weiteren Fachrichtungen eines Ausbildungsberufes oder die Ausbildungsordnung aufgerufen werden.

Die QR-Codes können mit einem Smartphone oder Tablet gescannt werden und leiten direkt auf die entsprechenden Internetseiten. Aufgrund Änderungen bei den entsprechenden Internetseiten des Anbieters kann es vorkommen, dass vereinzelte Links im Laufe der Zeit nicht mehr funktionieren.

Anerkennungsdatum / Letzte Änderung

Die Einstufungen beziehen sich auf die Aktualität des Berufsbildes, also wann dieser Ausbildungsberuf erstmals anerkannt wurde bzw. wann die letzte Änderung erfolgte.

😊 positive Einschätzung
nach dem 31.12.2008 entstanden oder modifiziert

😐 neutrale Einschätzung
zwischen 01.01.1998 und 31.12.2008 entstanden oder modifiziert

☹ negative Einschätzung
vor dem 01.01.1998 entstanden oder modifiziert

Die Einstufungen sollen keinesfalls den entsprechenden Ausbildungsberuf insgesamt z.B. als negativ einschätzen. Die Einstufung gibt lediglich eine Übersicht über die Aktualität des Ausbildungsberufes – und damit verbunden – über die Aktualität der Ausbildungsinhalte.

Prüfungsquote

Aus diesen Einstufungen ist ersichtlich, wie hoch die Bestehensquoten der Abschlussprüfungen zum jeweiligen Ausbildungsberuf waren, d.h. wie viel Prozent der zur Prüfung angetretenen Azubis die Abschlussprüfung bestanden haben.

😊 gute Prüfungsquote
Die Bestehensquote liegt zwischen 81% und 100%




😐 durchschnittliche Prüfungsquote
Die Bestehensquote liegt zwischen 67% und 80%

☹ schlechte Prüfungsquote
Die Bestehensquote liegt unter 67%

Auch hier sollen die Einstufungen den entsprechenden Ausbildungsberuf nicht bewerten. Allerdings können die Angaben als Indiz gelten, wie die Azubis auf die Abschlussprüfungen diesem Ausbildungsberuf vorbereitet werden.

Auflösungsquote




Die Quote der Auflösungen von Ausbildungsverträgen ergibt sich aus der Gesamtanzahl von Vertragsauflösungen in den verschiedenen Ausbildungsjahrgängen, gemessen an der Gesamtzahl der Azubis in diesem Jahr. Dabei wird nicht unterschieden, ob das Ausbildungsverhältnis vom Arbeitgeber oder vom Auszubildenden aufgelöst wurde.

-  **geringe Auflösungsquote**
Die Auflösungsquote liegt zwischen 0% und 5,0%
-  **durchschnittliche Auflösungsquote**
Die Auflösungsquote liegt zwischen 5,1% und 9,9%
-  **hohe Auflösungsquote**
Die Auflösungsquote liegt über 10%

Angegeben wird neben der Gesamtanzahl der aufgelösten Ausbildungsverträge auch die davon innerhalb der Probezeit aufgelösten Ausbildungsverträge.

Ausbildungsvergütung

Die Einstufungen ergeben sich aufgrund der durchschnittlichen Ausbildungsvergütungen aller Ausbildungsberufe, unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausbildungsdauer.

-  **hohe Ausbildungsvergütung**
Der Durchschnittsbetrag liegt über 1.101€
-  **durchschnittliche Ausbildungsvergütung**
Der Durchschnittsbetrag liegt zwischen 645€ und 1.101€
-  **geringe Ausbildungsvergütung**
Der Durchschnittsbetrag liegt unter 645€

Die Durchschnittsbeträge ergeben sich durch Addition der Ausbildungsvergütungen der einzelnen Ausbildungsjahre, dividiert durch die jeweilige Ausbildungsdauer des Ausbildungsberufes (►siehe auch 'Hinweise zu den Statistikdaten').

Duale Studiengänge (ausbildungintegrierend)

Im 'QuickBlick' der einzelnen Ausbildungsberufe erfolgt ein Hinweis, ob zum jeweiligen Ausbildungsberuf auch ein ausbildungintegrierendes duales Studium angeboten wird. Dies sind Studiengänge für die berufliche Erstausbildung und verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Die Dauer der dualen Studiengänge weicht dabei von der angegebenen Ausbildungsdauer der Ausbildungsberufe ab und variiert je nach Angebot i.d.R. zwischen 4 und 4½ Jahren.

Folgende Bachelor-Abschlüsse sind – je nach Ausbildungsberuf und Studienangebot – möglich:

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Bachelor of Laws (LL.B.)

Die ausbildungintegrierenden dualen Studiengänge werden nicht bundeseinheitlich angeboten und dienen daher nur der Orientierung. Weiterführende Informationen sind unter www.bibb.de/ausbildungplus zu finden.

Deutscher / Europ. Qualifikationsrahmen (DQR / EQR)

Im 'QuickBlick' der einzelnen Ausbildungsberufe wird die Einstufung des Ausbildungsberufe im Deutschen Qualifikationsrahmen angegeben. Diese Einstufung entspricht zugleich auch der Einordnung des europäischen Qualifikationsrahmens.

Weiterführende Informationen zum Deutschen Qualifikationsrahmen können den Internetseiten unter www.dqr.de entnommen werden.

Azubi-Zahlen

Bei den Statistikwerten zu den Azubi-Zahlen werden – soweit verfügbar – die Ausbildungszahlen der Jahre 2014-2017 angegeben, unterschieden nach bestehenden Ausbildungsverträgen und Neuabschlüssen im jeweiligen Ausbildungsberuf.

- ↑ Anzahl gegenüber Vorjahr gestiegen
- Anzahl gegenüber Vorjahr gleichbleibend
- ↓ Anzahl gegenüber Vorjahr gesunken

Eine quantitative Unterscheidung der Steigerung oder Senkung der Ausbildungszahlen erfolgt nicht.

Geschlechterverteilung

Die Angaben zur Geschlechterverteilung erfolgt prozentual. Die Angaben berufen auf den Statistikdaten der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge eines Ausbildungsberufes.

Hinter den jeweiligen %-Angaben geben die Grafiksymbole Auskunft darüber, wie sich der Anteil männlicher oder weiblicher Auszubildender gegenüber den Vorjahr verändert hat.

- ↑ Anteil gegenüber Vorjahr gestiegen
- Anteil gegenüber Vorjahr gleichbleibend
- ↓ Anteil gegenüber Vorjahr gesunken

Schulabschlüsse der Azubis

Um die Chancen mit den verschiedenen Schulabschlüssen besser einschätzen zu können, werden die prozentualen Anteile der verschiedenen Schulabschlüsse angegeben. Die Angaben beruhen auf den Statistikdaten der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge eines Ausbildungsberufes.

Hinter den jeweiligen %-Angaben geben die Grafiksymbole Auskunft darüber, wie sich der Anteil der verschiedenen Schulabschlüsse gegenüber dem Vorjahr verändert hat.

- ↑ Anteil gegenüber Vorjahr gestiegen
- Anteil gegenüber Vorjahr gleichbleibend
- ↓ Anteil gegenüber Vorjahr gesunken

Zusätzlich wird im 'QuickBlick' der einzelnen Ausbildungsberufe eine Schulempfehlung, basierend auf den Statistikdaten der letzten Jahre, angegeben. Zusätzlich werden die TOP-10-Berufe der verschiedenen Schulabschlüsse ausgewiesen. Eine Gesamtübersicht dieser TOP-10 Platzierungen findet ihr auf Seite 350.



Informationen
Bei diesem Symbol findet ihr wichtige oder zusätzliche Informationen zum Ausbildungsberuf. Das können z.B. Hinweise auf Besonderheiten des Berufes oder der Statistikdaten sein.

Fachrichtungen



Bei diesem Symbol werden die verschiedenen Fachrichtungen aufgelistet, in denen die Ausbildung erfolgen kann. Die Prüfungsinhalte können zwischen den Fachrichtungen unterscheiden.

Schwerpunkte



Auflistung der verschiedenen Schwerpunkte, in denen die Ausbildung erfolgen kann. Im Gegensatz zu den Fachrichtungen sind hier die Prüfungsinhalte i.d.R. identisch.

Wahlqualifikationen



Zu immer mehr Ausbildungsberufen gibt es inzwischen Wahlqualifikationsbausteine, die unter verschiedenen Bedingungen ausgewählt werden können. Hinter diesem Symbol erfahrt ihr mehr.

Zusatzqualifikationen (kodifiziert)



Kodifizierte Zusatzqualifikationen haben die Besonderheit, dass sie in den Ausbildungsordnungen integriert sind und daher einen direkten Bezug zum Ausbildungsberuf darstellen.

Stufenausbildung



Bei einigen Berufen (insbesondere in der Bauwirtschaft) gibt es eine Stufenausbildung. Eine besondere Form der Anrechnung von Ausbildungszeiten auf weitere Ausbildungsberufe.

Anrechnungsmöglichkeit



Insbesondere die 2-jährigen Ausbildungsberufe können bei einigen Berufen auf die Ausbildungszeit angerechnet werden, um so einen weiteren Berufsabschluss zu erreichen.

Hinweise zu den Prüfungen



Bei diesem Symbol bekommt ihr Zusatzinfos zu den Zwischen- oder Abschlussprüfungen*. Inzwischen findet bei einigen Berufen die sogenannte „gestreckte Abschlussprüfung“ Anwendung.

Historische Entwicklung



Aus der Historischen Entwicklung ist ersichtlich, aus welchen Vorgängerberufen der Beruf entstanden ist. Außerdem erfahrt ihr das ursprüngliche Anerkennungsdatum.

V.I.P.-Infos



Viele „Promis“ oder „Personen in der Öffentlichkeit“ haben ebenfalls eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf absolviert. Hier erfahrt ihr weitere Einzelheiten.

Änderungen erfolgt oder geplant



Zusatzinfos über erfolgte oder geplante Änderungen, werden mit der entsprechenden Jahreszahl dokumentiert. Wenn diese nicht genau feststeht, erfolgt die Anzeige mit dem Jahr 201?.

Zusatzinformationen im Internet



Interessante Zusatzinfos die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Ausbildungsberuf stehen, werden hinter diesem Symbol angezeigt. Zusätzlich erfolgt die Angabe der Internetadresse für weitere Infos.

Abkürzungen der einzelnen Bundesländer

BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
BE	Berlin
BB	Brandenburg
HB	Bremen
HH	Hamburg
HE	Hessen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
SH	Schleswig-Holstein
TH	Thüringen

Allgemeine Abkürzungen

AO	Ausbildungsordnung
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BiBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
EQ	Einstiegsqualifizierung
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
IHK	Industrie- und Handelskammer
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
LWK	Landwirtschaftskammer
QB	Qualifizierungsbaustein
VO	Verordnung
ZDH	Zentralverband des Deutschen Handwerks

*im Handwerk wird anstatt der „Abschlussprüfung“ die „Gesellenprüfung“ durchgeführt. Da einige Ausbildungsberufe sowohl im Handwerk, als auch in der Industrie und im Handel ausgebildet werden, wird durchgängig nur der Begriff „Abschlussprüfung“ verwendet, auch wenn es sich um einen reinen Handwerksberuf handelt.

Kaufleute für Büromanagement sind mit der Erledigung innerbetrieblicher Sekretariats- sowie Assistenzaufgaben betraut und übernehmen auch kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen. Sie arbeiten oftmals in den Bereichen Personalverwaltung oder Rechnungswesen. Im Büro gehören Computer,

Fax, Diktiergerät und Telefon zu ihrer wichtigsten Arbeitsplatzausstattung. Sie gestalten und formulieren Texte am Computer, arbeiten Grafiken, Statistiken und Tabellen ein, empfangen Kunden, planen und überwachen Termine und Urlaubslisten, führen den Schriftverkehr, erteilen telefonische Auskünfte und bearbeiten die ein- und ausgehende Post. Darüber hinaus bereiten sie Besprechungen und Reisen vor, verschicken Einladungen, reservieren Räumlichkeiten und übernehmen die organisatorische Vor- und Nachbereitung von Besprechungen. Durch die Zusammenlegung der bisherigen drei verschiedenen Ausbildungsberufe im Bürobereich zu diesem neuen Ausbildungsberuf, sind die Einsatzbetriebe und damit auch die Ausbildungsmöglichkeiten in allen Wirtschaftsbereichen zu finden.



InfoBox

i Mit der Einführung des neuen Ausbildungsberufes wurden die bisherigen drei Büroberufe „Bürokaufmann“, „Fachangestellter für Bürokommunikation“ und „Kaufmann für Bürokommunikation“ aufgehoben und in diesen neuen Ausbildungsberuf integriert. Erstmals zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2014 konnte in dem neuen Ausbildungsberuf ausgebildet werden.

globe Die bisherigen Spezifikationen der drei Büroberufe wurden durch entsprechende Wahlqualifikationen abgedeckt. Von insgesamt 10 Wahlqualifikationen müssen 2 ausgewählt und im Ausbildungsvertrag festgehalten werden.

graduation cap Vom 01.08.2014 – 01.08.2020 findet eine Erprobung der gestreckten Abschlussprüfung Anwendung.

plus Während der Erprobungsphase kann eine im Rahmen der Berufsausbildung nicht festgelegte Wahlqualifikation als Zusatzqualifikation vermittelt werden.

- historical** Historische Entwicklung:
- Bürogehilfe (1941)
 - Stenosekretär (1946)
 - Büroassistent (1946)
 - Bürokaufmann (1961)
 - Kaufmann für Bürokommunikation (1991)
 - Fachangestellter für Bürokommunikation (1992)

Ausbildungsordnung

- Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement (Büromanagementkaufleute-Ausbildungsverordnung – BüroMKfAusbV) vom 11.12.2013
- Verordnung über die Erprobung abweichender Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen in der Büromanagementkaufleute-Ausbildungsverordnung vom 11.12.2013
- Verordnung zur Änderung von Ausbildungsordnungen im Bereich Büromanagement vom 16.06.2014

Alternativberufe

Automobilkaufmann	Seite	26
Immobilienkaufmann	Seite	160
Industriekaufmann	Seite	163
Kaufmann f. audiovisuelle Medien	Seite	178
Kaufmann für Versich. / Finanzen	Seite	186
Kaufmann im Einzelhandel	Seite	188
Kaufmann im Groß- / Außenhandel	Seite	191
Luftverkehrskaufmann	Seite	207
Sozialversicherungsfachgest.	Seite	284
Tourismuskauflmann	Seite	313

QuickBlick

Empfehlung: MITTLERE REIFE

GIRLS

Ausbildungsdauer: **III** 3 Jahre

Anerkennungsdatum: 11.12.2013

Letzte Änderung: 😊 16.06.2014

Prüfungsquote: 😊 95 %

Auflösungsquote: 😞 10,3 %

Ausbildungsvergütung: 😞 Durchschnitt

Berufsgruppe: Büro

Verwaltung
Kunden

Duales Studium: ja (Bachelor A. | Eng. | LL.)

DQR: 4

*Daten beziehen sich auf die drei Vorgängerberufe

Statistiken

Ausbildungsvergütungen

Ausbildungsjahr	Ost	West
1.	787 €	828 €
2.	853 €	894 €
3.	938 €	977 €

Azubi-Zahlen

Jahr	Verträge (bestehend)	Verträge (neu)
2014	46.815* ↓	28.725 ↓
2015	44.382 ↓	28.449 ↓
2016	43.968 ↓	27.930 ↓
2017	43.299 ↓	27.927 ↓

Vertragsauflösungen

insgesamt (Probezeit)	7.308 (2.532)
-----------------------	---------------

Verteilung

männlich	weiblich
28 % ↑	72 % ↓

Schulabschlüsse der Azubis

Schulbildung	Azubis
ohne / nicht zuzuordnen	3 % →
Hauptschulabschluss	9 % →
Mittlere Reife	46 % ↓
Abitur / FHR	42 % ↑

Interaktiv

Bundesinstitut für Berufsbildung **BIBB**

► Forschen
 ► Beraten
 ► Zukunft gestalten

Kaufmann für Büromanagement

Mechatroniker sind Fachleute im technischen Zusammenspiel von Metalltechnik, Elektrotechnik und Elektronik. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht die Steuerungstechnik. Sie bauen mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische, elektronische und informationstechnische System-

komponenten zu komplexen Anlagen zusammen. Im Vorfeld befassen sie sich mit z.B. Schalt-, Fertigungs- und Montageplänen und Konstruktionszeichnungen. Produkte können z.B. Werkzeugmaschinen, Verpackungsanlagen oder automatisierte Produktionsanlagen sein. Sie verbinden und bearbeiten Metalle, z.B. durch löten oder schweißen, verdrahten elektrotechnische und elektronische Bauteile, richten Kabel zu und verlegen sie und montieren Verkleidungen. Sie installieren und programmieren mechatronische Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Überwachungseinrichtungen und messen damit elektrische Kenndaten wie z.B. Spannung, Strom oder Widerstand. Vor Übergabe an den Kunden nehmen sie die Anlagen in Betrieb, stellen Maschinenfunktionen ein und erfassen die Betriebswerte. Einsatzbetriebe sind in der Herstellung industrieller Prozesssteuerungseinrichtungen.



InfoBox

2018 Die Ausbildungsinhalte wurden im Rahmen einer Änderungsverordnung auf den aktuellen Stand gebracht. So wurde z.B. das Thema „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“ dem Ausbildungsberufsbild hinzugefügt.

+ Als Zusatzqualifikationen stehen die Bereiche „Digitale Vernetzung“, „Programmierung“, „IT-Sicherheit“ und „Additive Fertigungsverfahren“ zur Verfügung.

🎓 Bereits bei der Modernisierung im Jahr 2011 wurde die gestreckte Abschlussprüfung eingeführt.

📅 Historische Entwicklung:

- Feinmechaniker (1935)
- Fernmeldemonteur (1936)
- Elektroinstallateur (1936)
- Mechaniker (1936)
- Maschinenschlosser (1936)
- Schlossmacher (1937)
- Systemmacher (1937)
- Betriebsschlosser (1937)
- Gürtler (1937)
- Elektrowickler (1937)
- Elektromechaniker (1938)
- Metallgewebemacher (1938)
- Motorenwickler (1940)
- Kabelmonteur (1941)
- Elektroprüfer (1942)
- Schloss- und Schlüsselmacher (1949)
- Starkstromelektriker (1953)
- Nachrichtengerätetechniker (1972)
- Feingerätetelektrotechniker (1972)
- Industriemechaniker (1987)
- Industrielektroniker (1987)

Ausbildungsordnung

- Neufassung der Mechatroniker-Ausbildungsverordnung vom 28.06.2018
(Diese implementiert die „Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Mechatroniker/-in vom 21.07.2011“ und die „Erste Verordnung zur Änderung der Mechatroniker-Ausbildungsverordnung vom 07.06.2018“)

Alternativberufe

Elektroanlagenmonteur	Seite 69
Elektroniker	Seite 70
Elektroniker Automatisierungst.	Seite 71
Elektroniker für Betriebstechnik	Seite 72
Elektroniker Geräte und Systeme	Seite 74
Elektroniker Inform.- / Systemt.	Seite 75
Feinwerkmechaniker	Seite 114
Industriemechaniker	Seite 168
IT-System-Elektroniker	Seite 173
Mikrotechnologe	Seite 230

MINT QuickBlick

BOYS

9

Empfehlung: MITTLERE REIFE

Ausbildungsdauer: **III** 3½ Jahre

Anerkennungsdatum: 04.03.1998

Letzte Änderung: 28.06.2018

Prüfungsquote: 97 %

Auflösungsquote: 2,5 %

Ausbildungsvergütung: hoch

Berufsgruppe: Elektro
IT

Duales Studium: ja (Bachelor Sc. | Eng.)

DQR: 4

Statistiken

Ausbildungsvergütungen

Ausbildungsjahr	Ost	West
1.	953 €	965 €
2.	1.006 €	1.021 €
3.	1.064 €	1.099 €
4.	1.115 €	1.162 €

Azubi-Zahlen

Jahr	Verträge (bestehend)	Verträge (neu)
2014	19.005	7.485
2015	18.729	7.635
2016	18.558	7.809
2017	18.903	7.899

Vertragsauflösungen

insgesamt (Probezeit)	678 (159)
-----------------------	-----------

Verteilung

männlich	weiblich
93 %	7 %

Schulabschlüsse der Azubis

Schulbildung	Azubis
ohne / nicht zuzuordnen	2 %
Hauptschulabschluss	4 %
Mittlere Reife	58 %
Abitur / FHR	36 %

Interaktiv

Bundesinstitut für Berufsbildung **BIBB**

► Forschen
 ► Beraten
 ► Zukunft gestalten

► Mechatroniker

Wünschten Ausbildungsberuf im Buch nicht gefunden?

Wenn es liegt es entweder daran, dass es sich dabei nicht um einen anerkannten Ausbildungsberuf handelt (siehe „Allgemeine Hinweise“), oder sich die bisherige Berufsbezeichnung geändert hat! Besonders in den letzten Jahren fanden zahlreiche Umbenennungen von Berufsbezeichnungen statt. Aus diesem Grund erfolgt nachstehend eine Auflistung mit den zuletzt geänderten Ausbildungsberufsbezeichnungen und solchen, welche sich noch vereinzelt im Allgemeinen Sprachgebrauch befinden. Dahinter wird jeweils auf die aktuelle Bezeichnung sowie auf die entsprechende Seite im Buch verwiesen.

A (alte Berufsbezeichnungen)	neue Berufsbezeichnungen	Seite
Apothekenhelfer	▷ Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter	Seite 251
Arzthelfer	▷ Medizinischer Fachangestellter	Seite 225
Automobilmechaniker	▷ Kraftfahrzeugmechatroniker	Seite 200
B (alte Berufsbezeichnungen)	neue Berufsbezeichnungen	Seite
Bergmechaniker	▷ Bergbautechnologe	Seite 37
Betonstein- und Terrazzohersteller	▷ Werksteinhersteller	Seite 334
Betriebsschlosser	▷ Anlagenmechaniker	Seite 19
Bürokaufmann	▷ Kaufmann für Büromanagement	Seite 179
D (alte Berufsbezeichnungen)	neue Berufsbezeichnungen	Seite
Dekorvorlagenhersteller	▷ Mediengestalter Digital und Print	Seite 220
Diamantschleifer	▷ Edelschleifer	Seite 67
Drahtwarenmacher	▷ Fachkraft für Metalltechnik	Seite 94
Drahtzieher	▷ Fachkraft für Metalltechnik	Seite 94
Drucker	▷ Medientechnologe Druck	Seite 222
E (alte Berufsbezeichnungen)	neue Berufsbezeichnungen	Seite
Edelsteingraveur	▷ Edelschleifer	Seite 67
Einzelhandelskaufmann	▷ Kaufmann im Einzelhandel	Seite 188
Elektroinstallateur	▷ Elektroniker	Seite 70
Elektromechaniker	▷ Systemelektroniker	Seite 296
Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme	▷ Fluggerätelektroniker	Seite 125
F (alte Berufsbezeichnungen)	neue Berufsbezeichnungen	Seite
Fachangestellter für Arbeitsförderung	▷ Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen	Seite 78
Fachangestellter für Bürokommunikation	▷ Kaufmann für Büromanagement	Seite 179
Fachkraft für Süßwarentechnik	▷ Süßwarentechnologe	Seite 295
Federmacher	▷ Fachkraft für Metalltechnik	Seite 94
Fernmeldeelektroniker	▷ Elektroniker für Geräte und Systeme	Seite 74
Film- und Videolaborant	▷ kein Nachfolgeberuf!	---
Flachglasmechaniker	▷ Flachglastechnologe	Seite 120
Flexograf	▷ Mediengestalter Digital und Print	Seite 220
Fotolaborant	▷ Mediengestalter Digital und Print	Seite 220
Fotomedienlaborant	▷ Mediengestalter Digital und Print	Seite 220
Fräser	▷ Fachkraft für Metalltechnik	Seite 94
G (alte Berufsbezeichnungen)	neue Berufsbezeichnungen	Seite
Gas- und Wasserinstallateur	▷ Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Seite 20
Gerätezusammensetzer	▷ Fachkraft für Metalltechnik	Seite 94
Gerber	▷ Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik	Seite
Großhandelskaufmann	▷ Kaufmann im Groß- und Außenhandel	Seite